

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 52

von Warren D. Hoover

Offenbarung Kapitel 14 – Neues Zwischengesicht: Die vollendete Gemeinde und das Gericht über die Erde

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 11

Das Lamm und die vollendete Gemeinde der 144000 auf dem Berge Zion

Johannes sollte noch mehr bedeutungsvolle Visionen haben, bevor Gott die letzten Gerichte über die Erde kommen lässt. **Kapitel 14** beginnt mit etwas, nach dem sich jeder Gläubige sehnt. Jesus Christus steht im himmlischen Jerusalem bereit, um Seine Souveränität über die Erde zu verkündigen.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 1

Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (oder: bei) Ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen (d.h. des Lammes) Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen.

Wir müssen sehr, sehr vorsichtig sein bei der Auslegung dieses Bildes über die Vorbereitung des HERRN, auf die Erde zurückzukehren. Zunächst ist hier nicht von einem buchstäblichen Berg die Rede.

Hebräer Kapitel 12, Vers 22

Nein, ihr seid zu dem Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, herangetreten und zu vielen Tausenden von Engeln, zu einer Festversammlung.

Hier wird dieselbe Terminologie gebraucht, wobei der Berg Zion als die himmlische Stadt bezeichnet wird.

Die 144 000 sind eindeutig die versiegelten Zeugen aus den 12 Stämmen Israels, die in **Offenbarung Kapitel 7** ausgesandt wurden, um das Evangelium zu verkündigen. Sie haben jetzt offensichtlich ihre Mission beendet und stehen nun als Märtyrer bei Jesus Christus und warten darauf, mit Ihm auf die Erde zurückzukehren.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 2-3

2 Und ich hörte einen Schall aus dem Himmel wie das Rauschen vieler (oder: großer) Wasser und wie das Rollen eines starken Donners; zugleich aber klang der Schall, den ich hörte, wie der von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Sie sangen ein neues

Lied vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied (singen) lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde (= aus der Zahl der Erdenbewohner) erkaufte sind.

Oft wird in der Bibel gesagt, dass die Stimme Gottes klingt wie viele Wasser oder Donner. Aber das passt hier nicht in den Kontext, weil Johannes weder schreibt, was da gesagt wurde, noch, dass ihm verboten wurde, das Gehörte aufzuschreiben, was bei früheren Gegebenheiten der Fall war. Ich denke, dass er einfach versucht hat, den Ehrfurcht einflößenden Klang eines Chors von 144 000 Stimmen zu beschreiben und der Musik eines Orchesters von unbestimmter Größe.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 4-5

4 Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich rein (vgl. 2.Kor 11,2-4); diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus der Menschheit als Erstlingsgabe für Gott und für das Lamm erkaufte worden, 5 und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden worden: Sie sind ohne Fehl.

Um zu verstehen, was hier geschrieben steht, müssen wir uns daran erinnern, dass es um die Beziehung zwischen Gott und den Juden in Daniels 7. Woche geht. Johannes schreibt nicht über sexueller Reinheit im herkömmlichen Sinne.

Denken wir an die vielen Andeutungen, dass Israel in der Bibel als „Frau“ betrachtet wird. Die ungläubigen Juden, die sich von Gott abgewandt haben oder zu Götzendienern geworden sind, werden als „Huren“ und „Ehebrecherinnen“ angesehen. Dagegen werden die 144 000 Juden als treue Jungfrauen bezeichnet. Mit anderen Worten: Sie sind Jesus Christus treu geblieben, bis ihre Mission beendet war und sie als Märtyrer starben.

Drei Engelrufe verkünden allen Völkern eine ewig gültige Heilsbotschaft sowie den Fall Babylons und kündigen das Gericht über die Anbeter des Tieres an

Offenbarung Kapitel 14, Verse 6-7

6 Dann sah ich einen anderen Engel hoch oben mitten am Himmel fliegen, der den Bewohnern der Erde und allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Völkern eine ewig gültige Heilsbotschaft zuverlässig zu verkündigen hatte. 7 Er rief mit lauter Stimme: »Fürchtet Gott und gebt Ihm Ehre! Denn gekommen ist die Stunde Seines Gerichts; und betet Den an, Der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat!«

Das ist die Erfüllung der Prophezeiung über den Zeitpunkt des Endes von Jesus Christus in:

Matthäus Kapitel 24, Vers 14

„Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.“

Die Gemeinde von Jesus Christus und die Missionare des HERRN haben Jahrhunderte lang gekämpft, ihren Auftrag zu erfüllen und waren niemals vollständig erfolgreich, der ganzen Welt das Evangelium zu verkündigen, weil ihnen zu viele Hindernisse in den Weg gelegt wurden. Selbst mit den modernen Übertragungsmedien, mit denen die „Gute Nachricht“ verbreitet wird wie niemals zuvor, kann diese Mission nicht vollständig erfüllt werden. Kurzwellen-Radio, das man in den meisten Gegenden Amerikas nicht kennt, aber mit dem man die ganze Welt erreichen kann, einschließlich die Länder, in die man nicht hineinkommt, ist das effektivste Missions-Instrument, das heute verfügbar ist, um muslimische und kommunistische Länder zu erreichen, wo Missionare sofort hingerichtet würden und jede Bibel beschlagnahmt und vernichtet würde. Nordkorea fürchtet das Kurzwellenradio dermaßen, dass man die Radios auf das staatliche Radio programmiert, so dass man keinen anderen Sender mehr einstellen kann. Der Besitz eines anderen Radios wird dort als Kapitalverbrechen betrachtet.

Offbg 14:6-7 ist die Antwort auf die allgegenwärtige Frage der Skeptiker über die Gerechtigkeit der Verdammnis für „all diejenigen, die das Evangelium niemals hören konnten“. Es kann keine Leugnung mehr geben, nachdem der Engel Gottes durch das Firmament geflogen ist, um das Evangelium der ganzen Welt zu verkündigen. Die Menschen werden absolut keine Entschuldigung mehr haben, besonders die vielen, die immer ein „Zeichen“ von Gott fordern, dass Er wirklich real und gegenwärtig ist.

Der Untergang Babylons

Offenbarung Kapitel 14, Vers 8

Hinter ihm kam ein anderer, zweiter Engel, der rief: »Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das alle Völker vom Glutwein seiner Unzucht hat trinken lassen!«

Babylon steht symbolisch für zwei unterschiedliche Dinge im letzten Teil dieses Buches. Überall in der Heiligen Schrift repräsentiert es die falschen Weltsysteme, und Ägypten steht für die Liebe zur Welt. In diesem Vers geht es aber um die falschen Religionen. Der Schlüssel zum Verständnis ist die „Unzucht“. So wie Israels Glaubensabfall in der Bibel als „Hurerei“ oder „Ehebruch“ bezeichnet wird, wird der Glaubensabfall der Welt

„Unzucht“ genannt. Der Unterschied besteht darin, dass Israel Gottes auserwähltes Volk ist und von daher als fehlgeleitete Braut dargestellt wird; während die heidnische Welt niemals eine Braut war und von daher mit „Unzucht“ in Verbindung gebracht wird.

Die schlichte Wahrheit ist, dass sämtliche falsche Religionen der Welt letztendlich ihre Wurzeln im Turm von Babel haben, woraus sich später Babylon entwickelte. Deshalb wird Babylon in der Bibel als Symbol für falsche Religion verwendet, ungeachtet um welche falsche Religion es sich dabei handelt. Eines der vorrangigen Merkmale aller falschen Religionen ist, dass die Anhänger versuchen, den Himmel durch menschliche Anstrengungen zu erreichen. Nur das Christentum hängt von der Gnade und dem Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz ab. Nur im Christentum hat Gott alles für unsere Sündenvergebung getan, und der Mensch braucht dieses Geschenk lediglich anzunehmen, an Jesus Christus zu glauben und nach den biblischen Grundsätzen zu leben.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 9-11

9 Noch ein anderer, dritter Engel folgte ihnen nach, der mit lauter Stimme rief: »Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seiner Stirn oder seiner Hand (oder: seinem Arm) annimmt, 10 der wird (oder: soll) gleichfalls vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher Seines Zornes hergestellt ist, und wird (oder: soll) mit Feuer und Schwefel vor den Augen der heiligen Engel und vor dem Lamm gepeinigt werden; 11 und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!«

Der dritte Engel verkündet eine eindeutige Warnung im Hinblick auf das Schicksal all jener, die das Evangelium nicht glauben WOLLEN, welches der erste Engel gepredigt hatte. Wer sich stattdessen dafür entscheidet, das Tier anzubeten, wird verdammt und ewig leiden. „Der Rauch ihrer Peinigung, der in alle Ewigkeit aufsteigt“ macht unmissverständlich klar, dass das Leid der Betroffenen anhält und dass sie ihre ewige Pein bei vollem Bewusstsein mitbekommen.

Wir können das Schicksal der Ungläubigen auch nicht auf die Trübsalzeit begrenzen. Wenn wir auf das Gericht vor dem „Großen Weißen Thron“ zu sprechen kommen, werden wir herausfinden, dass dieses Schicksal alle Menschen aus jedem Zeitalter trifft, die den Ruf Gottes zu ihrer Erlösung MUTWILLIG zurückgewiesen haben.

Diese Lehre über eine buchstäblich ewige Hölle in der Bibel kann von vielen Menschen nicht akzeptiert werden, weil sie ein unangemessenes und

unbiblisches Verständnis von unserem Gott haben. Die Menschen wollen zwar an einen buchstäblichen Himmel glauben, und jeder möchte dorthin kommen. Doch sie leugnen die schlichte Wahrheit, dass dies eine buchstäbliche Belohnung für all jene ist, die Gott nachfolgen. Gott MUSS also, um konsequent zu sein, buchstäblich all jene bestrafen, die dies WILLENTLICH ablehnen und gegen Ihn REBELLIEREN.

Gott hat die Menschheit in allen Zeitaltern ständig und immer wieder gewarnt.

- ER ist ein Gott der absoluten und vollkommenen Wahrheit. Von daher müssen Seine Warnungen auch wahr sein.
- ER ist auch ein Gott der absoluten und vollkommenen Gerechtigkeit. Von daher muss es Bestrafung für Ungehorsam gegenüber Seinem vollkommenen und heiligen Gesetz geben.
- ER ist ebenso ein Gott der absoluten Rechtschaffenheit. Deshalb muss es Konsequenzen für all jene geben, die sich bewusst und willentlich dagegen auflehnen.
- Und schließlich ist Er ein Gott des vollkommenen Gerichts. Von daher muss Er all jene richten, die willentlich gegen Sein Gesetz verstoßen, welches Sein ganzes Wesen repräsentiert.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 12

Hier muss sich das standhafte Ausharren der Heiligen zeigen, die da treu bleiben den Geboten Gottes und dem Glauben an Jesus.

Eine der größten Schwächen in der Lehre von vielen modernen Kirchen ist die vollkommene Missachtung der biblischen Prüfung im Hinblick auf den erlösenden Glauben und die wahrhaftige Liebe zu Jesus Christus. Dabei wird der Glaube geprüft. Wir demonstrieren errettenden Glauben, wenn wir Gott gehorchen, selbst unter den widrigsten Umständen. Wir sollen Gott nachfolgen, sogar wenn es uns das körperliche Leben kostet. Wir demonstrieren wahrhaftige Liebe zu Jesus Christus, wenn wir danach Streben, Seine Gebote zu halten, egal welche Hindernisse oder Versuchungen uns da in die Quere kommen.

Das wird in der gesamten Bibel gelehrt. Das kam Johannes aber nicht in den Sinn, als er das **Buch der Offenbarung** schrieb.

2. Buch Mose Kapitel 20, Verse 5-6

5 Du sollst dich vor ihnen (Gottesbildern) nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen (oder: sie nicht anbeten)! Denn ICH, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger (d.h. eifersüchtiger) Gott, Der die Verschuldung der Väter heimsucht an den Kindern, an den Enkeln und Urenkeln bei denen, die Mich hassen, 6 Der aber Gnade erweist an Tausenden von Nachkommen (oder: ins tausendste Geschlecht) derer, die Mich lieben und Meine

Gebote halten.

3. Buch Mose Kapitel 22, Vers 31

»So beobachtet denn Meine Gebote und tut nach ihnen: ICH bin der HERR!

3. Buch Mose Kapitel 26, Verse 3-4

3 »Wenn ihr in (oder: nach) Meinen Satzungen wandelt und Meine Gebote beobachtet und nach ihnen tut, 4 so will ICH euch Regen zu rechter Zeit geben, damit das Land seinen Ertrag liefert und die Bäume auf dem Felde ihre Früchte spenden.

5. Buch Mose Kapitel 5, Verse 9-10

9 Du sollst dich vor ihnen (Gottesbildern) nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen; denn ICH, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger (d.h. eifersüchtiger) Gott, der die Verschuldung der Väter heimsucht an den Kindern, ja an den Enkeln und Urenkeln derer, die Mich hassen, 10 Der aber Gnade erweist an Tausenden von Nachkommen (oder: am tausendsten Geschlecht) derer, die Mich lieben und Meine Gebote halten.

2. Könige Kapitel 17, Vers 13

Und der HERR hatte doch Israel und Juda durch den Mund aller Propheten, aller Seher warnen lassen, indem Er ihnen vorhielt: »Keht von euren bösen Wegen um und haltet Meine Gebote und Meine Verordnungen genau nach der Weisung, die ICH euren Vätern gegeben und die ICH euch durch Meine Knechte, die Propheten, habe zukommen lassen!«

Nehemia Kapitel 1, Verse 8-9

8 „Ach, gedenke doch der Verheißung, die Du Deinem Knechte Mose gegeben hast mit den Worten: (5. Mose 4,27-31; 30,1-5): »Wenn ihr treulos handelt, so werde ICH euch unter die Völker zerstreuen; 9 wenn ihr aber zu Mir umkehrt und Meine Gebote beobachtet und danach tut, so will ICH, wenn sich auch Versprengte von euch am Ende des Himmels befinden sollten, sie doch von dort sammeln und sie an die Stätte zurückbringen, die ICH erwählt habe, um Meinen Namen dort wohnen zu lassen!«

Sprüche Kapitel 3, Verse 1-2

Mein Sohn, vergiss Meine Belehrung nicht, und lass dein Herz Meine Weisungen bewahren; 2 denn langes Leben und Jahre des Glücks und Wohlergehen werden sie dir in Fülle bringen.

Sprüche Kapitel 4, Verse 3-4

3 Denn als ICH noch als Sohn bei Meinem Vater war, als zartes und einziges Kind unter der Obhut Meiner Mutter, 4 da belehrte er Mich und sagte zu Mir: „Lass dein Herz Meine Worte festhalten! Beobachte Meine Weisungen, so wirst du leben.“

Sprüche Kapitel 7, Vers 2

Bewahre Meine Gebote, so wirst du leben, und hüte Meine Lehren wie deinen Augapfel!

Johannes Kapitel 14, Vers 15

Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten.

Johannes Kapitel 15, Vers 10

„Wenn ihr Meine Gebote haltet (oder: befolgt), werdet ihr in Meiner Liebe bleiben, gleichwie ICH die Gebote Meines Vaters gehalten (oder: befolgt) habe und damit in Seiner Liebe bleibe.“

Jakobus Kapitel 1, Verse 21-25

21 Darum legt alle Unsauberkeit (= schmutzige Gesinnung) und den letzten Rest der Bosheit ab, und nehmt mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort an, das eure Seelen zu retten vermag. 22 Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, sonst betrügt ihr euch selbst. 23 Denn wer nur ein Hörer des Wortes ist, aber kein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Gesicht im Spiegel beschaut; 24 denn nachdem er sich beschaut hat und weggegangen ist, vergisst er alsbald, wie er ausgesehen hat. 25 Wer dagegen in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und bei ihm verbleibt, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter (oder: ein Täter des Werkes Gottes) ist, der wird in seinem Tun selig sein.

Ich weiß, dass dies den Anschein hat, als würde ich da auf etwas herumreiten, aber es ist eine Wahrheit, die einfach zu bedeutsam ist, um sie fallen zu lassen. Die Person, die nicht kontinuierlich danach strebt, Jesus Christus zu gehorchen, der mangelt es an dem Glauben, der erlöst und errettet, wenn der Tag des Gerichts kommt. Diese Person wird in die Gruppe fallen, über die Jesus Christus gesprochen hat in:

Matthäus Kapitel 7, Verse 20-23

20 „Also: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. 21 Nicht alle, die ›HERR, HERR‹ zu Mir sagen, werden (darum schon) ins Himmelreich eingehen, sondern nur, wer den Willen Meines himmlischen Vaters tut. 22 Viele werden an jenem Tage (d.h. am Tage des Gerichts) zu Mir sagen: ›HERR, HERR, haben wir nicht kraft Deines Namens prophetisch geredet und kraft Deines Namens böse Geister ausgetrieben und kraft

Deines Namens viele Wundertaten vollführt?« 23 Aber dann werde ICH ihnen erklären: »Niemand habe ICH euch gekannt; hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!« (Ps 6,9)“

Alles, was eine Person getan hat, von dem sie behauptet, damit einen Willen von Jesus Christus erfüllt zu haben, wird bedeutungslos sein, wenn ihr Ungehorsam beim Gericht vor dem „Großen Weißen Thron“ erkannt wird. Ohne Gehorsam, hat sie den falschen Glauben, und ihr Name wird NICHT im Buch des Lebens stehen.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 13

Da vernahm ich eine Stimme aus dem Himmel, die (mir) zurief:

»Schreibe: Selig sind die Toten, die im HERRN sterben, von jetzt an! Ja – so spricht der Geist –, sie sollen ausruhen von ihren Mühsalen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.«

Der Heilige Geist Selbst spricht Johannes hier an und ruft Ihm zu, dass er aufschreiben soll, dass diejenigen, die im HERRN sterben, d. h. den erlösenden Glauben praktizieren, gesegnet sind. Sie werden in die ewige Ruhe eingehen. Die Werke, die sie im Gehorsam gegenüber Gott getan haben, werden ihnen folgen. Sie bilden die Basis für die ewigen Belohnungen.

Kolosser Kapitel 3, Verse 23-24

23 Alles, was ihr zu tun habt, das leistet mit willigem Herzen, als gälte es dem HERRN und nicht den Menschen; 24 ihr wisst ja, dass ihr vom HERRN das (himmlische) Erbe als Lohn empfangen werdet: Ihr dient ja dem HERRN Christus als Knechte.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 14-16

14 Nun sah ich plötzlich eine weiße (= lichte) Wolke, und auf der Wolke saß Einer, Der wie ein Menschensohn aussah (Dan 7,13); Er hatte auf dem Haupt eine goldene Krone (oder: einen goldenen Kranz) und eine scharfe Sichel in der Hand. 15 Dann trat ein anderer Engel aus dem Tempel heraus und rief dem auf der Wolke Sitzenden mit lauter Stimme zu: »Lege Deine Sichel an und beginne die Ernte! Denn die Zeit zum Ernten ist gekommen, weil die Ernte der Erde dürr (= vollreif) geworden ist.« 16 Da ließ Der auf der Wolke Sitzende Seine Sichel über die Erde fahren, und die Erde wurde abgeerntet.

Gottes Erntezeit ist endlich gekommen! Beachte, dass sie sofort auf die Verheißung des Heiligen Geistes erfolgt. Die verbliebenen Heiligen auf der Erde werden zu diesem Zeitpunkt vom HERRN von der Erde genommen, damit sie das bevorstehende Gericht nicht erfahren.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 17-19

17 Dann trat noch ein anderer Engel aus dem Tempel im Himmel heraus, der gleichfalls eine scharfe Sichel hatte, 18 und ein anderer Engel kam aus dem Altar heraus; der hatte Macht über das Feuer und rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme die Worte zu: »Lege deine scharfe Sichel an und schneide den Fruchtertrag (= die Trauben) am Weinstock der Erde ab! Denn seine Trauben sind reif geworden.« 19 Da ließ der Engel seine Sichel über die Erde fahren, erntete den Weinstock der Erde ab und schüttete (die Trauben) in die große Zorneskelter Gottes.

Was für ein Kontrast! Jesus Christus Selbst erntet die Heiligen, sendet aber einen Engel aus, um die Sünder zu ernten und sie dem Zorn Gottes zu überlassen. Das ist sehr angemessen, weil die ursprüngliche Rebellion unter den Engeln begann. Und jetzt wird einem gerechten Engel das Privileg eingeräumt, die Ungerechten aus der menschlichen Rasse zu ernten, die Gott bewusst abgelehnt haben, obwohl sie genügend Gelegenheiten hatten, umzukehren.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 20

Hierauf wurde die Kelter draußen vor der Stadt getreten (Jes 63,3; Joel 4,13): Da kam Blut aus der Kelter hervor bis hinauf an die Zügel der Pferde (und ergoss sich) sechzehnhundert Stadien (d.h. vierzig Meilen = 296 Kilometer) weit.

Diese letztendliche Ernte findet in und um Jerusalem statt. Erinnerung Dich, dass Gott verheißen hat, dort alle Völker zu versammeln, die versuchen, Israel zu vernichten.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

